

Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes ESTW Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof	Anlage Nr. 1	Blatt 1/7
	Zum Vertrag Nr. 25FEI84742	

Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen

- - - - -

Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes ESTW Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof	Anlage Nr. 1	Blatt 2/7
	Zum Vertrag Nr. 25FEI84742	

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Beschreibung.....	3
1.1	Zu planende Baumaßnahme(n).....	4
1.2	Lage / örtliche Verhältnisse	4
1.3	Betroffene Gebietskörperschaften.....	5
1.4	Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter.....	5
1.5	Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse	5
2	Vorbemerkungen	5
2.1	Besprechungen, Termine, Niederschriften	6
2.2	Zuständigkeiten beim Auftraggeber	6
2.3	Einsatz von EDV-Systemen	6
2.4	Weitere Vorbemerkungen.....	7
3	Sonstiges	7

1 Allgemeine Beschreibung

Das Projekt ESTW Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof umfasst den Umbau der Leit- und Sicherungstechnik (LST) des Bahnhofs Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof (Ril 100: FFLU), sowie die angrenzende freie Strecke nach Kelsterbach (Ril 100: FKCH) auf der Strecke 3683 (Abzweig Kleyerstraße - Kelsterbach) auf der sogenannten Flughafenschleife, auf ESTW-Technik. Dies ist notwendig, damit die durch die Regionaltangente West (RTW) zu errichtende Abzweigstelle Hinkelstein (Ril 100: FHIN) nicht als ESTW-Insellösung innerhalb des Stellbereichs des RSTW Kelsterbach Kf eingebunden werden muss. Das Projekt befindet sich in den Planfeststellungsabschnitten (PfA) Mitte und Süd 1 der RTW.

Außerdem ist eine Blockverdichtung auf der Strecke 3683 in Richtung des Haltepunkts und Überleitstelle (Hp Üst) Gateway Gardens (Ril 100: FFGG) und die Projektierung von Wahl-Durchrutschwegen in Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof zur Durchführung des geplanten Fahrplans nach der RTW-Inbetriebnahme 2029 notwendig.

Das neue ESTW-A soll in die bestehende ESTW-UZ Goldstein der Bauform Simis-D eingebunden und in der Regel von einem bereits vorhandenen Bedienplatz in der Betriebszentrale Frankfurt bedient werden.

Der Stellbereich erstreckt zwischen den Blocksignalen der Abzweigstelle Hinkelstein im Westen und der freien Strecke zwischen Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof und Frankfurt Gateway Gardens im Osten. Es sind 73 Stelleinheiten innerhalb des DB-Stellbereichs vorgesehen.

Die Finanzierung der oben beschriebenen LST-Anlagen erfolgt durch die DB InfraGO.

Schnittstellenprojekt Regionaltangente West, PfA Mitte und PfA Süd 1:

Durch die RTW wird die Abzweigstelle Hinkelstein in Kilometer 13,559 der Strecke 3683 errichtet. Diese stellt die Verknüpfung der Infrastruktur der im Bau befindlichen Strecke 7560 von Frankfurt Höchst, welche nach BOStrab betrieben werden wird, mit der Strecke 3683 dar. Die Abzweigstelle befindet sich bereits im Bau und wird für reine EBO-Fahrzeuge nur im durchgehenden Strang in Richtung Kelsterbach befahrbar sein. Fahrzeuge der RTW werden im Regelfall den abzweigenden Strang in Richtung Frankfurt Höchst nutzen und in den BOStrab-Bereich einfahren.

Die notwendigen Anlagen für den Übergang von Fahrzeugen zwischen den Netzen der DB und RTW werden durch die RTW finanziert. Die Anlagen im Abzweig Hinkelstein werden mit Ausnahme der LST ab Leistungsphase 6 durch das Projekt RTW geplant und errichtet. Die LST-Anlagen im Abzweig werden durch die DB InfraGO ab Leistungsphase 6 geplant und errichtet.

Weitere technische und betriebliche Schnittstellen sind im Projektverlauf zu erfassen und steuern.

Projektbereich:

Der Projektbereich des Projekts „ESTW Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof“ umfasst folgende Strecken:

Tabelle 1: Projektbereich

Strecke	Von Bst	Bis Bst	Von km	Bis km
[VzG]	[Ril 100]	[Ril 100]	-	-
3683	FFGG	FKCH	9,528	16,000

Betriebsstellen und Streckenabschnitte

Tabelle 2: Betriebsstellen

Typ	Abkürzung	Name
Über Streckenabschnitt	FFGG	Frankfurt Gateway Gardens
Über Streckenabschnitt	FFLU	Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof
Über Streckenabschnitt	FKCH	Kelsterbach

Tabelle 3: bestehende Streckenabschnitte

Streckennummer	Abschnitt	Von Bst	Bis Bst	Länge	Traktionsart
3683		FFGG – Frankfurt Gateway Gardens	FFLU – Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof	1,832	Elektrisch
3683		FFLU – Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof	FKCH – Kelsterbach	4,454	Elektrisch

1.1 Zu planende Baumaßnahme(n)

Für die genannten Maßnahmen sind Leistungen der Projektsteuerung gemäß Anlage 1.1 zu erbringen. Es sind ausschließlich Projektsteuerleistungen für die Projektanteile der DB InfraGO zu erbringen.

1.2 Lage / örtliche Verhältnisse

Die Strecke 3683, die zwischen Frankfurt Stadion und Kelsterbach als „Flughafenschleife“ bezeichnet wird, ist eine zweigleisige, elektrifizierte Hauptbahn von Frankfurt Kleyerstraße nach Kelsterbach und wird in der genannten Kilometrierung (Wirkbereich des ESTW) nahezu ausschließlich durch Züge des SPNV befahren. Sie ist dem TEN-T-Gesamtnetz mit den TSI Kategorien P3/P5 zugeordnet, die Streckenklasse ist D4.

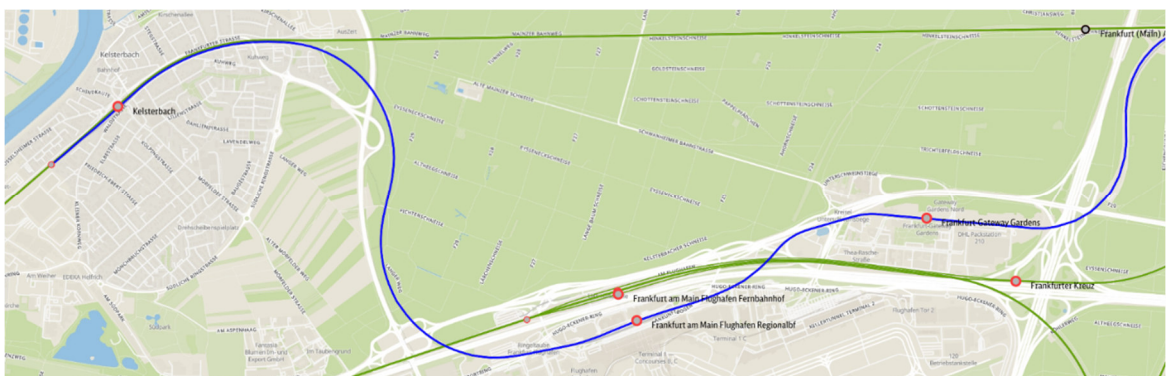


Abbildung 1: Lage des Projektbereichs im Netz, die Strecke 3683 in Blau

1.3 Betroffene Gebietskörperschaften

Die beschriebene Maßnahme erstreckt sich im Bundesland Hessen sowie auf derzeit folgende Gebietskörperschaften im Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums Darmstadt, der Stadt Frankfurt am Main und im Landkreis Groß-Gerau.

1.4 Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter

Bei der Beteiligung von Dritten ist grundsätzlich der AG vor jeder Kontaktaufnahme zu informieren. In besonderen und sensiblen Fällen ist die Vorgehensweise zur Kontaktaufnahme vorab abzustimmen. Über das Ergebnis von Gesprächen und / oder Verhandlungen mit Dritten sind dem AG innerhalb von drei Arbeitstagen vom AN gefertigte Niederschriften zu übergeben.

Etwaige Forderungen von Dritten (wie bspw. Träger öffentlicher Belange, Gemeinden, Verbände), insbesondere solche, die über das gesetzlich erforderliche Maß bzw. über die Anforderungen des einschlägigen Regelwerks hinausgehen, teilt der AN dem AG unverzüglich schriftlich mit.

Die Zuständigkeiten werden bei Auftragserteilung durch den AG in Form einer Projektbeteiligtenliste bekannt gegeben.

Die Projektbeteiligtenliste ist nach Auftragserteilung durch den AN weiter fortzuführen.

1.5 Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse

Die Strecke 3683 ist eine zweigleisige, elektrifizierte Hauptbahn von Frankfurt Kleyerstraße nach Kelsterbach. Sie wird von diversen Linien des SPNV planmäßig befahren. In Tagesrandlagen und bei Umleitungen nutzen auch Züge des SPfV die Strecke.

Tabelle 4: Streckenparameter

Strecke	Von Bst	Bis Bst	Von Km	Bis Km	Anzahl Strecken- einheiten	Bedeutung der Strecke	Bremsweg	Elektrifizierung	Lichtraum- profil	Zugsicherung	GWB	Strecken- klasse
[VzG]	[Ril 00]	[Ril100]	.	.	.	[H/N]	[m]	[J/N]	.	.	[J/N]	.
3683	FKY	FKCH	2,069	16,323	2	H	1000	J	G2/ DE3	PZB	J	D4

2 **Vorbemerkungen**

Das Projekt „ESTW Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof“ befindet sich während der Ausschreibungsphase in der Leistungsphase 3.

Nach der intern vorgenommenen Bedarfsermittlung wird von einem Belegungsfaktor von mindestens 1 bei diesem Projekt ausgegangen. Dabei ist mit projektspezifischen Schwankungen während der Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen zu rechnen.

2.1 Besprechungen, Termine, Niederschriften

Ein fester Besprechungsterminplan für die Planung und Ausführung der Maßnahme liegt noch nicht vor und ist von der Projektsteuerung in Abstimmung mit dem AG zu erarbeiten und ggf. im Laufe des Projekts aufgabenspezifisch anzupassen.

Die Einladung zu den Besprechungen, die Protokollführung und das Erstellen von To-Do-Listen für alle Projektbeteiligten der DB obliegt dem AN Projektsteuerung.

An folgenden Besprechungen hat der Projektsteuerer mindestens teilzunehmen:

Besprechungsart	Turnus	Teilnahme Projektsteuerung
Planungsbesprechungen - Fachplanungen	14-tägig	online
Planungsbesprechungen - gewerkeübergreifend	1x monatlich	online
Jour Fix – Projektteam	14-tägig	online
Besprechungen zur Projektsteuerung	1x im Monat	online
Besprechungen mit der RTW	14-tägig	online

Die Besprechungsprotokolle sind binnen 3 Werktagen zu erstellen und dem AG zur Prüfung vorzulegen. Das endgültige Protokoll ist 5 Werktage nach der Besprechung per E-Mail zu verteilen.

Des Weiteren werden Baubesprechungen in der Ausführungsphase im wöchentlichen Turnus stattfinden. Die Protokollführung und Einladung obliegt bei der Bauüberwachung.

2.2 Zuständigkeiten beim Auftraggeber

- Herr Volker Bungard, OE-Leitung, I.II-MI-R-I, Teil. 01515 1425692
volker.v.bungard@deutschebahn.com
- Herr Rainer Emmer, Projektleiter, I.II-MI-R-I, Tel.: 0160 97406023,
rainer.emmer@deutschebahn.com
- Herr Jonas Bubalo, Projektingenieur, I.II-MI-R-I, Tel.: 01523 7467932,
jonas.bubalo@deutschebahn.com

2.3 Einsatz von EDV-Systemen

Der AN hat über die gesamte Vertragslaufzeit mindestens die Nutzung folgender Anwendungen in aktueller Version sicherzustellen:

- ☒ MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Teams)
- ☒ MS Project
- ☒ DOXiS

- ☒ is.Base)
- ☐ Projektmanagementsoftware / DB - internes Aufgabenmanagementsystem der DB AG Besprechungswesen: Jira/Confluence o. ä.
- ☒ Planlaufmanagement: EPLASS
- ☐ SEMYOU PCP (sem. PCP) – nur bei InfraGO GB Personenbahnhöfe

☒ Für die Durchführung seiner Tätigkeiten im Rahmen des Planlaufmanagements wird dem AN für die digitale Umgebung EPLASS ein Full-Client Account vom AG bereitgestellt. Weitere benötigte User sind kostenpflichtig vom AN bei der Fa. EPLASS Project Collaboration GmbH zu beantragen.

Des Weiteren wird als projektentwickelndes Programm iTWO verwendet. Hierzu muss der AN eine Lizenz erwerben.

Der AN übernimmt die Kosten, für die im Projekt benötigten, bahninternen Hard- und Softwaresysteme, insbesondere BKU und iTWO. Erforderliche Kosten für Schulungen sind vom AN einzukalkulieren.

Die Abwicklung von Nachträgen ist über die neue Nachtragsplattform NTPDataGO durchzuführen.

2.4 Weitere Vorbemerkungen

Bleibt frei.

3 Sonstiges

Verpflichtung und Befugnis des AN an einem Vorgang mitzuarbeiten, der federführend durch den Objektplaner bzw. anderen an der Planung Beteiligten bearbeitet wird. Werden die Leistungen ohne Beteiligung anderer fachlich Beteiligter erbracht, so liegt die Verantwortlichkeit vollständig bei dem AN.

